

Stadtparlament Wil

## Dringliche Interpellation: Erhalt des intakten Landschafts- und Erholungsraumes auf dem Hofberg

### Sachverhalt

Auf dem Hofbergplateau nördlich der Kaiserlinde deuten seit April 2013 Visiere auf ein grösseres Bauvorhaben hin (vgl. Fotografien im Anhang). Gemäss Auskunft des Departements Bau, Umwelt und Verkehr plant der ortsansässige Landwirt ein Ökonomiegebäude mit Auslaufhaltung (Trutenstall) und integrierter Photovoltaikanlage auf der südwestlichen Dachseite.

Die betreffende Fläche liegt in der Landwirtschaftszone. Über die Bewilligungsfähigkeit von Bauten ausserhalb der Bauzone entscheidet das kantonale Amt für Raumentwicklung und Geoinformation. Gemäss Art. 34 Abs. 4 lit. b Raumplanungsverordnung darf eine Baute in der Landwirtschaftszone nur bewilligt werden, wenn ihr am vorgesehenen Standort keine überwiegenden Interessen entgegenstehen. Aus Sicht des Interpellanten ist dies jedoch der Fall: Das Hofbergplateau ist ein beliebtes Naherholungsgebiet, welches von der Stadtbevölkerung rege genutzt wird. Die Landschaft ist geprägt von Wies- und Ackerland, umgeben von Wäldern und Gehölzen. Die Erholungsqualität ist dadurch begründet, dass das Hofbergplateau nahe am Siedlungsgebiet liegt, jedoch durch die erhöhte Lage optisch von diesem isoliert und selbst frei von Überbauung ist. Das Bauvorhaben würde einen groben Eingriff in den wertvollen, optisch intakten Landschaftsraum bedeuten und die Erholungsqualität erheblich beeinträchtigen. Das Bauvorhaben läuft zudem den folgenden Richtplanzielen zuwider:

„Im Rahmen der Revision der Ortsplanung sind [...] im Gebiet Hofberg geeignete Schutzzonen zur Erhaltung der Landschaftsqualität und der Aussichtslagen zu prüfen.“ (L 5.1.1)

„Der Landschaftsraum und das Naherholungsangebot in den Gebieten Hofberg und Nieselberg werden aufgewertet. [...]“ (L 5.1.2)

### Fragen an den Stadtrat

- 1) Teilt der Stadtrat die Auffassung des Interpellanten hinsichtlich der Schutzwürdigkeit des intakten Landschaftsraumes auf dem Hofberg?
- 2) Teilt der Stadtrat die Auffassung des Interpellanten hinsichtlich der Bewilligungsfähigkeit des beschriebenen Bauvorhabens und ist er bereit, diese Vorbehalte gegenüber der kantonalen Behörde zum Ausdruck zu bringen?
- 3) Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass der (grundsätzlich begrüssenswerte) Einbau einer PV-Anlage den Eingriff ins Landschaftsbild an dieser exponierten Lage nicht rechtfertigt?
- 4) Was unternimmt der Stadtrat, um die Realisierung des Bauvorhabens zu verhindern und den wertvollen Landschaftsraum auf dem Hofberg im Sinne der Richtplanziele zu erhalten und ggf. aufzuwerten?



Sebastian Koller, Erstunterzeichner

Dringliche Interpellation: Erhalt des intakten  
Landschafts- und Erholungsraumes auf dem Hofberg

Parlamentarischer Vorstoss:

Erstunterzeichnende Person:

Sebastian Koller, Junge Grüne

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Bachmann Marc, FDP	
Bernold Patrick, CVP	
Bosshart Roland M., CVP	
Breu Mario, FDP	
Bullakaj Arber, SP	
Deffendi Juri, SVP	
Eberle Peter, CVP	
Egli Ursula, SVP	
Etter Urs, FDP	
Flückiger Marc, Jungfreisinnige	
Gähwiler Susanne, SP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, glp	
Grämiger Christa, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Häusermann Erika, glp	
Hegelbach Katja, SP	
Hodel Norbert, FDP	
Hürsch Christoph, CVP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	
Lerch Patrik, SVP	
Luginbühl Dora, SP	
Mächler Franz, glp	
Melliger Eugen, FDP	
Mettler Marianne, SP	
Meyer Kilian, SP	
Moser Hans, CVP	
Ruckstuhl Adrian, CVP	
Ruckstuhl Sonja, CVP	
Rüdiger Klaus, SVP	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Schär Ruedi, CVP	
Schmitt Mario, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	
Stutz Daniel, GRÜNE prowil	
Trüb Nathanael, SVP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zäch Daniel, SVP	
Zahner Mark, SP	